

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VIII. Heilige Vorbereitung zum seligen und freudigen Tod.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

VIII.

Heilige Vorbereitung zum
seligen und freudigen Tod.

Eccl. XII, 7. Der Staub muß wieder zu der Erden kommen, wie er gewesen ist; und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

D HERR ^a aller Güte! HERR ^b aller Herren! Du ^c hast den Menschen erschaffen aus der Erden, und machst ihn wieder zur Erde; du ^d hast auch mich im Verborgenen gemacht; Meine ^e Zeit stehet in deinen Händen; die ^f Zahl meiner Monden ist bey dir; Du hast mir ein Ziel gesetzt, das werde ich nicht übergehen. Meine Zeit ^g wird einmahl dahin, und von mir aufgeräumt seyn, wie eine Hirten-Hütte, und ^h das Grab wird da seyn; So hilf mir, daß ich den Tod nicht ⁱ fürchte, weil es also, verordnet ist über alles Fleisch, beyde derer, die vor mir gewesen sind, und die nach mir kommen werden. Erlöse ^k meine Seele aus aller Noth. ^l Lebe ich, so lebe ich dem HERRN; Sterbe ich, so sterbe ich dem HERRN; Darum, ich

a) Sap. 9, 1. b) I. Tim. 6, 15. c) Sir. 17, 1. d) Ps. 139, 14. e) Ps. 31, 16. f) Hiob. 14, 5. g) Es. 38, 12. h) Hiob. 17, 1. i) Sirach. 41, 5. k) 1. Kön. 1, 29. l) Rom. 14, 8.

86 Vorbereitung zum sel. Tod.

lebe oder sterbe, so bin ich des HErrn. Laß meine Seele sterben des Todes ^a der Gerechten, und mein Ende werden, wie dieser Tod. Meine ^b Tage sind hie wie eines Tagelöhners. Wenig und ^c böse ist die Zeit meines Lebens. Denn ^d es ist alles Mühe und Arbeit gewesen; Wann ^e es wird gnug seyn, so nimm HErr meine Seele, ich bin nicht besser, als meine Väter. ^f Ich habe Lust abzuschneiden, und bey Christo zu seyn; der äußerliche Leib mag immerhin ^g verwesen; es mögen ihn im Grabe ^h die Schlangen und Würmer fressen; Jesus wird doch meinen ⁱ Leib verklären, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Krafft und Wirkung, damit er alle Dinge ihm kan unterthänig machen! darum sehne ^k ich mich nach meiner Behausung, die im Himmel ist. Ich habe hie oft müssen ^l heulen und traurig seyn; dort wird Gott alle ^m Thränen abwischen von meinen Augen; da wird nicht mehr seyn Tod, noch Leid noch Geschrey, noch Schmerzen. Ich

a) Num. 23, 10. b) Job. 7, 1. c) Genes. 4, 7. 9.
d) Ps. 90, 10. e) 1. Kön. 19, 4. f) Phil. 1, 23. g) 2. Cor.
4, 16. h) Sir. 10, 3. i) Phil. 3, 21. k) 2. Cor. 5, 3. l)
Job. 16, 20. m) Ps. 21, 4.

^a warte auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes, und unsers Heylandes Jesu Christi; denn wenn nun ^b offenbahr wird mein Herr Jesus Christus, welchen ich nie gesehen, und doch lieb habe, und nun an ihn gläube, wiewohl ich ihn nicht sehe, so werde ich das Ende meines Glaubens davon bringen, nemlich der Seele Seligkeit. Herr Jesu! Du hast die ^c Schlüssel der Hölle und des Todes; Du bist die Auferstehung und das Leben; wer an dich gläubet, der wird leben, ob er gleich stirbe, und wer da lebet und gläubet an dich, der wird nimmermehr sterben. Herr, ^d ich warte auf dein Heyl; hilf daß ich ^e vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das daforne ist, und nachjage dem vorgesteckten Ziel, nach dem Kleinod, welches fürhält die himmlische Berufung Gottes, in Christo Jesu. ^f So befehle ich dann, Herr, meinen Geist in deine Hände, du hast mich erlöst, du getreuer Gott; ^g Herr Jesu! nimm meinen Geist auf ^h zur unaussprechlichen Freude, da ihn ⁱ keine Quaal anrühren

a) Tit. 2, 13. b) 1. Pet. 1, 7. 9. c) Offenb. 1, 18. 27.
d) Gen. 49, 14. e) Phil. 3, 14. f) Ps. 31, 6. g) Act. 7, 59.
h) 1. Pet. 1, 8. i) Sap. 3, 1.

88 Vorbereitung zum sel. Tod.

wird; laß mich mit Frieden ^a in mein Grab
versamlet werden, und mich ^b ruhen in
meiner Kammer ^c mit Frieden, und erwe-
cke ^d mich nachmahls aus der Erde, daß ich
aufwache ^e zum ewigen Leben. Mein
Gott! Du wirst ^f meine Seele aus der
Noth erlösen, Jesu! ^g Du Fürst des Le-
bens; Du wirst meine Seele ^h wegneh-
men im Frieden: Ja Herr! führe meine
ⁱ Seele aus der Noth, um deiner Gerechtig-
keit willen. Meine Güte, und meine Burg,
mein Schutz und mein Erretter, mein
Schild, auf den ich traue. Ich weiß nicht, wie
bald ^k das Ende über mich kommen wird. ^l
Wir sterben aber endlich des Todes, und wie
das Wasser in die Erde verschleußt, das man
nicht aufhält; mein Herz ^m freuet sich, und
meine Ehre ist frölich, auch mein Fleisch
wird sicher liegen; denn ⁿ der Herr ist
mein Licht und mein Heyl; Er läßt ^o die
Menschen dahin fahren wie einen Stroh, und
sind wie einen Schlaf; gleich wie ein
Gras, das bald welket wird. Mein ^p Geist

a) 1. Kön. 22, 17. b) Es. 57, 1. c) Ps. 4, 10. d) Job.
19, 25. e) Dan. 12, 2. f) 1. Kön. 1, 29. g) Act. 3, 15. h)
Job. 3, 6. i) Ps. 143, 12. k) Ps. 144, 2. l) Es. 7, 3. m)
2. Sam. 14, 14. n) Ps. 16, 9. o) Ps. 27, 1. p) Matth.
26, 41.